

Schulinternes Curriculum der Liebfrauenschule Köln

Jahrgangsstufe 8 – G9

Stand: Mai 2022

Inhalt:

Unterrichtsvorhaben I: Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale

Unterrichtsvorhaben II: Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation

Unterrichtsvorhaben III: Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes

Unterrichtsvorhaben IV: Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit

Allgemeine Hinweise zu diesem schulinternen Curriculum:

Im Vergleich zum Curriculum des Lehrplannavigators wurden folgende Veränderungen vorgenommen:

Das UV Buddhismus ist verknüpft mit dem Hinduismus in die Stufe 9 aufgenommen, ebenso das UV Partnerschaft und Sexualität wegen der Parallelität zum Biologieunterricht in der Stufe 9

Das UV Gleichnisse befindet sich in der Stufe 7, aufgenommen wurde das UV Wunder (aus der Stufe 9)

Das UV Die Welt als Schöpfung sehen wurde verknüpft mit dem UV Prophetie

Für alle Themen gilt bezüglich der Form(en) der Kompetenzüberprüfung: vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I: Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

inhaltliche Akzentsetzungen:

- Erwachsen werden ist nicht schwer, oder? – „Ich freue mich erwachsen zu werden, weil ...“ / „Ich habe Angst erwachsen zu werden, weil ...“ (ggf auch: Frage nach der Verantwortungsübernahme: (wo) muss / will ich mehr Verantwortung übernehmen in Religion und Gesellschaft?)
- Der aufmüpfige Jesus – mündig werden als Thema im Neuen Testament
- Firmung, Jugendweihe oder der „Sprung ins Leben“ – Rituale des Übergangs:
 - Gesellschaftliche Initiationsriten (Party, Alkohol, Straf- und Religionsmündigkeit ...)
 - Welche Rituale gibt es? Wie wird rund um den Globus das Erwachsenwerden gefeiert?
 - Religiöse Initiation: firmare – stärken: Die Firmung als Sakrament der Initiation
 - Welche Rituale sind sinnvoll, weil stärkend?

<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65) • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66) 	<ul style="list-style-type: none"> - Was ich wie feiern würde ... – Gestaltungselemente für (m)ein Fest <p>didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Placemat oder Brainstorming zum Einstieg - Hl. Familie in der Kunst, z. B.: Kunstwerk von Simone Martini, Heilige Familie (1342) „aufmüppiger Jesus“ <ul style="list-style-type: none"> ○ mit „Sehhilfen“ in: Oberthür, Rainer: Die Bibel für Kinder und alle im Haus, München 2007, S. 198 und S. 307f ○ verschiedene bilddidaktische Zugänge, z. B.: Figurenkonstellation als Standbild nachstellen, Sprechblasen einfügen, Figuren einzeln ausschneiden und vor einen anderen Hintergrund setzen, nur die Hände sprechen lassen ... - Präsentationen verschiedener Übergangsrituale (gesellschaftlich / religiös) bzw. Gedankennetz zur Visualisierung (Elemente der Initiationsriten / Aussageabsicht etc.) - moderierte Plenumsdiskussion <p>Literatur/Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberthür, Rainer: Die Bibel für Kinder und alle im Haus, München 2007, S. 198 und S. 307f. - https://www.jugendarbeit.online/dpf_einheit/aufmuepfig-oder-selbststaendig-jesus-im-tempel/ (Datum des letzten Zugriffs: 27.5.2022) - https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/fb2/a-biblischetheologie/exegesesdesnt/predigten/famil_2009_aufm_pfigerjesus.pdf (Datum des letzten Zugriffs: 27.5.2022) - katholisch.de zur Firmung: https://www.youtube.com/watch?v=93pXX9bXLVs (Datum des letzten Zugriffs: 27.5.2022) - Anselm Grün zur Firmung, z. B. unter: http://www.katholische-kirche-kassel.de/firmung_sakrament_der_staerkung.php (Datum des letzten Zugriffs: 27.5.2022) - Deutschlandfunk Kultur – Zeitfragen 20.05.2015 19:30 Uhr (Archiv): Beitrag von Voss, Regina: Kommunion, Jugendweihe und Co. Rituale des Übergangs, unter: https://www.deutschlandfunkkultur.de/kommunion-jugendweihe-und-co-rituale-des-uebergangs.976.de.html?dram:article_id=320398 (Datum des letzten Zugriffs: 27.5.2022)
--	--

	<p>- Rund um den Globus „Volljährigkeit“ feiern, unter: https://www.globalcitizen.org/de/content/13-amazing-coming-of-age-traditions-from-around-th/ (Datum des letzten Zugriffs: 27.5.2022)</p> <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---</p> <p>Kooperationen: ggf. mit Schulsozialarbeit</p>
--	--

Jahrgangsstufe 8	
<u>Unterrichtsvorhaben II: Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation</u>	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	
<ul style="list-style-type: none"> ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang 	
IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft	
<ul style="list-style-type: none"> ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen ♦ Reformation – Ökumene 	
Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.	
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u>	
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1) 	
<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u>

Sachkompetenz:

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (K34)

inhaltliche Akzentsetzungen:

- Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...))
- Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild)
- Vorstellungen von Himmel, Hölle, Fegefeuer als Verstehenshorizont für den Ablasshandel => Luthers Ablasskritik
- Reichstag zu Worms (*auch.: Gewissenkonflikt Luthers*)
- Augsburger Religionsfriede
- Bedeutung der Reformation
- (*ggf. wiederholend Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath.; Unterschiede kath.- ev. kirche.*)
- Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene, Taizé mit Hinweis auf die Besinnungstage in der EF

didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:

- Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003)
- Auszüge aus einer Luther-Serie (2017): <https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)
- Auszüge aus: Venzke, Andreas: Luther und die Macht des Wortes, Würzburg 2007
- **Medienkompetenzrahmen 4.1; 4.2:** Erstellen einer Pecha-Kucha-Präsentation zu einem historischen Exkurs Katharina von Bora – (mehr als nur) die Frau des Reformators (Lit. z. B.: Holze, Erhard: Dr. Martinus und Frau Käthe – eine Frauenbiographie als Zugang zur Reformation. In: ReliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S.26-31)

Literaturhinweise:

Michalke-Leicht, Wolfgang/Sajak, Clauß Peter: Brennpunkte der Kirchengeschichte. Paderborn 2015, Kapitel 16: Reformation und Konfessionalisierung

Kaldewey, Rüdiger/Wener, Aloys: Das Christentum. Geschichte – Politik – Kultur, Düsseldorf 2004, Kap.: Verlorene Einheit – gewonnene Vielfalt: Die Reformation)

Steinwede, Dietrich: Martin Luther. Leben und Wirken des Reformators, Düsseldorf 2006

<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (K39) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (K40) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (K48) • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen (K66) 	<p>Luther 1917 bis heute. Katalog zur Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim, Kloster Dalheim 2016</p> <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ggf. evangelische Kirche</p> <p>Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte und der evangelischen Pfarrerin der Schule</p>
---	---

Jahrgangsstufe 8
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Das kann doch nicht wahr sein!?! – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes</p> <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>
<p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)

- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK6)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)
- grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, (K20)
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K43)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

inhaltliche Akzentsetzungen:

Was wir heute Wunder nennen (z. B. „Das wäre für mich ein Wunder!“ oder „Gibt es heute noch Wunder?“)

Annäherungen an mindestens zwei biblische Wundererzählungen, z. B.:

- Blindsein und sehen können – Die Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus (Mk 10, 46-52)
 - Krankheit zur Zeit Jesu: (theologische) Deutung und soziale Folgen
 - Die Begegnung mit Jesus verändert – Die Geschichte von Bartimäus
 - Und heute? – Erfahrungen von Ausgrenzung und Befreiung
- Angst und Zuversicht – Die Geschichte vom Seewandel Jesu (Mt 14)
 - Das kann doch nicht wahr sein! – Historistisches Missverständnis, z. B. anhand einer Szene aus einem Jesusfilm
 - Die Seewandelgeschichte als Hoffnungsgeschichte einer bedrohten Gemeinde
 - Eine Geschichte in zwei Fassungen (Mt 14 und Mk 6) – Ein Motiv mit interessanten Unterschieden
 - Glaube als Aufbruch ins Ungesicherte – symboldidaktische Zugänge
 - ggf.: Darstellung der Erzählungen in der Kunst (z. B. von Lützenburger)

Was bedeuten diese Geschichten?

- Wunder als Zeichen des angebrochenen Reiches Gottes
- Wunder heute?

didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:

- Analyse von Darstellungen der Wunder Jesu in Jesusfilmen
- synoptischer Vergleich
- Erschließung von künstlerischen Darstellungen
- ggf. Kompetenzüberprüfung durch Verfassen eines KiKa-Beitrags oder Erstellen eines Erklärvideos zum Thema Wunder

Literatur/Links:

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44) • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45) 	<ul style="list-style-type: none"> - Höger, Christian: Wunder, bibeldidaktisch (unter „WiReLex – das Wissenschaftlich-Religionspädagogische Lexikon im Internet“: https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/wunder-bibeldidaktisch/ch/f48ea1b2de0235d233b1e4c82a154780/ (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - Institut für Religionspädagogik, Information und Material, Wunder wirken, Freiburg i. Br. 2019 - Kollmann, Bernd: Wundergeschichten. In: Zimmermann, Mirjam/Zimmermann, Ruben: Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013, S. 202-210 - Menges, Thomas: Herr, rette mich. In: Eulenfisch, online-Ausgabe: http://www.eulenfisch.de/fileadmin/user_upload/Praxis/Material/Eulenfisch_2_2008_Herr_rette_mich.pdf (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/3035 (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ggf. Besuch von Praxen für alternative Heilmethoden (z.B. Reiki)</p> <p>Kooperationen: ---</p>
---	---

Jahrgangsstufe 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV: Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit</u></p> <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <p>prophetisches Zeugnis</p> <p>IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <p>Erzählungen der Bibel als Ausdruck der Glaubenserfahrungen</p> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen <p>Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></p>	

Die Schülerinnen und Schüler

- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz:

- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (K11)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)
- erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14)
- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen (K16)
- beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

Die Korrelation zwischen den biblischen Gestalten und ihren sozialpolitischen, oder religiösen Hintergründen kann in Bezug auf die modernen Propheten fruchtbar gemacht werden. Es sind die großen Herausforderungen globaler Art, die die Zukunftsbilder der Schülerinnen und Schüler beeinflussen. „How dare you?“ oder „I have a dream“ sind starke Sätze, die prophetisches Potential haben. Der Ermutigung für jeden einzelnen/ jede einzelne sollte im Mittelpunkt stehen und im Hinblick auf Frieden und Bewahrung der Schöpfung ihren thematischen Horizont finden.

inhaltliche Akzentsetzungen:

- Propheten im AT werden exemplarisch untersucht und geben damit unterschiedliche Perspektiven auf den Begriff „Prophet“ frei.
- Die sozialkritische Perspektive und die der Heilsgeschichte stehen dabei im Mittelpunkt.
- Biblische Propheten und moderne Propheten und Prophetinnen können auch abwechselnd thematisiert werden um einen höheren Grad an Kontextualisierung zu ermöglichen.
- Martin Luther King, Ruth Pfau, sowie Greta Thunberg et al. können beispielhaft thematisiert werden
- Das eigene Leben in den Kontext der Heilsgeschichte und der Prophetie zu rücken erscheint dabei als ein wichtiges Ziel im Kompetenzaufbau dieses UV.

didaktisch-methodische Anregungen:

- Analyse von Bildern (künstlerische Ausdrucksformen)
- Analyse prophetischer Reden, bzw. Predigten
- bildhafte Sprache verstehen und üben (z.B. Pantomime, zeichnen, Schreibmeditation)

- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (K42)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K46)

Urteilskompetenz:

- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns (K18)
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit der Gewissensentscheidung für das eigenen Leben und Zusammenleben mit anderen, (K9)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

- Papst Franziskus in „Ein Mann Seines Wortes“ (Film von Wim Wenders 2018) kann in Auszügen als Prophetische Rede im Hinblick auf Schöpfungsbewahrung gesehen werden.

Kompetenzüberprüfung: Verfassen einer prophetischen Rede zu einem aktuellen Thema

Hinweise auf außerschulische Lernorte: Selbstverfasste Reden könnten im Rosengarten gehalten werden und erzeugen dadurch einerseits Öffnung von Schule und andererseits eine Lern- und Leistungsherausforderung für Schülerinnen und Schüler.

Kooperationen: Fach Deutsch und evtl. Priester, die über ihre Homiletikausbildung berichten.